

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

## 1. Materialqualität

Testdurchführung:

### Schritt 1: Fühltest des Materials

Das Material der Fliege und des Einstecktuchs wurde behutsam mit den Fingerspitzen untersucht. Dabei lag der Fokus auf der Erfassung der Haptik des Materials. Das Ziel war, festzustellen, ob das Material weich und geschmeidig ist, was auf eine hohe Qualität hindeutet. Während des Tests stellte sich heraus, dass das Material sowohl weich als auch angenehm in der Hand lag, ohne Anzeichen von Rauheit oder Härte, wodurch sich eine hochwertige Beschaffenheit bestätigte.

### Schritt 2: Sichtprüfung des Materials

In einem gut beleuchteten Raum wurde das Material genau inspiziert. Diese Inspektion umfasste das sorgfältige Betrachten der gesamten Fläche, um Unregelmäßigkeiten, Mängel oder Farbefärbungen festzustellen. Dabei wurde darauf geachtet, dass keine sichtbaren Defekte vorhanden sind. Das Material präsentierte sich gleichmäßig und ohne Farbabweichungen, was auf eine gute Verarbeitung und Qualität hindeutet.

### Schritt 3: Geruchstest

Ein abschließender Geruchstest wurde durchgeführt, um sicherzustellen, dass das Material keine unangenehmen industriellen oder chemischen Gerüche aufwies. Dazu wurde das Produkt in Nasennähe gebracht und auf Geruchsneutralität getestet. Das Ergebnis war ein neutraler Geruch, was darauf hinweist, dass bei der Herstellung keine übermäßigen chemischen Prozesse verwendet wurden, die zu Geruchsbelästigungen führen könnten.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Zustand des Materials ist vollständig makellos. Es fühlt sich außergewöhnlich weich und geschmeidig an, und es sind keine sichtbaren Mängel oder Verfärbungen feststellbar.

90 Punkte: Das Material ist nahezu perfekt mit minimalen Unregelmäßigkeiten, die nur bei sehr genauer Prüfung sichtbar werden. Die Haptik bleibt angenehm und geschmeidig.

80 Punkte: Das Material erscheint hochwertig, doch es sind geringe Mängel darauf erkennbar. Optisch und haptisch ist das Material dennoch zufriedenstellend.

70 Punkte: Die Haptik des Materials ist gut, jedoch zeigen sich einige sichtbare Unvollkommenheiten, die die Qualität beeinträchtigen könnten.

60 Punkte: Das Material ist durchschnittlich, mit mehreren sichtbaren Mängeln, die sowohl die Optik als auch die Haptik beeinträchtigen.

50 Punkte: Das Material ist akzeptabel, enthält aber signifikante Mängel, die leicht ins Auge fallen und die Qualität stark herabsetzen.

40 Punkte: Die Beschaffenheit des Materials ist eher minderwertig mit vielen erkennbaren Mängeln, und das Material fühlt sich unangenehm an.

30 Punkte: Das Material hat eine schlechte Qualität, mit deutlichen und störenden Mängeln, die die Nutzung einschränken könnten.

20 Punkte: Die Qualität des Materials ist sehr schlecht, mit unübersehbaren Mängeln, die die Nutzung nahezu unmöglich machen.

10 Punkte: Die Materialqualität ist inakzeptabel, mit Mängeln, die das Produkt unbrauchbar machen.

## 2. Nähte und Verarbeitung

Testdurchführung:

### Schritt 1: Sichtprüfung der Nähte

Zunächst wurden alle Nähte des Produkts einer gründlichen Sichtprüfung unterzogen. Das Ziel war es, lose Fäden oder ungleichmäßige Stichtypen zu identifizieren, die auf Mängel in der Verarbeitung hinweisen könnten. Es wurde sichergestellt, dass alle Nähte gleichmäßig und fest genäht waren, sodass keine losen Fäden sichtbar waren.

### Schritt 2: Leichtes Ziehen an den Nähten

Im zweiten Schritt wurde vorsichtig an den Nähten gezogen, um ihre Festigkeit und Stabilität zu überprüfen. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Nähte nicht übermäßig belastet wurden, um die Materialintegrität zu gewährleisten. Es wurde festgestellt, dass die Nähte stark genug waren, um den Zugbelastungen zu widerstehen, ohne erkennbare Schwächen oder Schäden aufzuweisen.

### Schritt 3: Überprüfung der Verarbeitung

Im letzten Schritt der Testdurchführung wurde die gesamte Verarbeitung des Produkts, einschließlich der Fliege und des Einstecktuchs, überprüft. Hierbei lag der Fokus auf der Symmetrie und Präzision der Verarbeitung. Es wurde überprüft, ob alle Teile des Produkts gleichmäßig und sorgfältig gefertigt wurden, um ein hochwertiges Erscheinungsbild sicherzustellen. Die Verarbeitung erwies sich als äußerst präzise, mit exakter Symmetrie und ohne sichtbare Ungenauigkeiten.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Nähte sind makellos verarbeitet, und es sind keinerlei Mängel in der Stabilität oder im Aussehen der Nähte festzustellen. Die Verarbeitung ist insgesamt hervorragend und vermittelt einen erstklassigen Eindruck.

90 Punkte: Die Nähte sind von sehr hoher Qualität, mit minimalen Unregelmäßigkeiten, die bei genauer Betrachtung unter bestimmten Lichtverhältnissen erkennbar sind. Die Stabilität ist jedoch nicht beeinträchtigt, und die Verarbeitungsqualität bleibt nahezu tadellos.

80 Punkte: Die Nähte sind gut verarbeitet, dennoch sind kleine Mängel sichtbar, die die Gesamtstabilität nicht beeinträchtigen, jedoch das optische Erscheinungsbild leicht mindern können.

70 Punkte: Die Nähte sind funktional und im Allgemeinen in Ordnung. Es gibt einige deutliche Mängel, die auf die Verarbeitungsqualität hinweisen und die visuelle Präsentation beeinflussen können.

60 Punkte: Die Nähte weisen eine mittelmäßige Verarbeitung auf, mit mehreren erkennbaren Mängeln, die sowohl die Stabilität als auch das ästhetische Gesamtbild des Produkts beeinträchtigen könnten.

50 Punkte: Akzeptable Nähte, bei denen jedoch bedeutende Mängel vorhanden sind, die sowohl die Funktion als auch das Aussehen des Produkts stark beeinträchtigen können.

40 Punkte: Schlechte Nähte, die eine Vielzahl sichtbarer Mängel aufweisen und deutlich auf unzureichende Verarbeitungspraktiken hinweisen.

30 Punkte: Die Nähte sind sehr schlecht und weisen deutliche Mängel auf, die die Funktionalität des Produkts erheblich beeinträchtigen können.

20 Punkte: Die Nähte sind extrem schlecht verarbeitet, mit vielen unübersehbaren Mängeln, die die strukturelle Integrität des Produkts gefährden.

10 Punkte: Die Nähte sind unbrauchbar, und das Produkt gilt aufgrund der schweren Mängel in der Verarbeitung als untragbar.

### 3. Knitterbeständigkeit

Testdurchführung:

#### Schritt 1: Zusammendrücken des Materials

Das Material wurde sorgfältig in der Hand zusammengedrückt, indem es in einer festen Faust gehalten wurde. Dieser Schritt dauerte etwa 5 bis 10 Sekunden, um den Druck zu simulieren, dem das Material während des täglichen Gebrauchs ausgesetzt sein könnte. Ziel war es, die Reaktion des Materials auf eine realistische physische Beanspruchung zu testen und einen initialen Knittereffekt zu erzeugen.

#### Schritt 2: Glattstreichen des Materials

Nach dem Loslassen des Materials wurde dieses mit flacher Handfläche sanft und gleichmäßig glattgestrichen. Dies geschah, um zu überprüfen, wie schnell das Material in seinen ursprünglichen, glatten Zustand zurückkehrt. Der Fokus lag darauf, die Elastizität und Wiederherstellungsfähigkeit des Materials zu beobachten, ohne dabei zusätzliche Wärme oder Feuchtigkeit, wie etwa durch Bügeln, zuzuführen.

#### Schritt 3: Sichtprüfung

Nach dem Glattstreichen erfolgte eine Sichtprüfung, bei der das Material unter ausreichender Beleuchtung in verschiedenen Winkeln betrachtet wurde. Dabei wurde besonders auf verbleibende Falten und Knitter in der Struktur geachtet. Der Grad und die Anzahl der sichtbaren Falten wurden notiert, um die Knitterbeständigkeit zu bewerten. Bei diesem Schritt konnten Erkenntnisse über die Oberflächenstruktur und Faserrücksprungkraft gewonnen werden.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Material zeigt sich unmittelbar nach dem Test vollkommen glatt und knitterfrei, ohne sichtbare Falten oder Unregelmäßigkeiten in der Oberfläche.

90 Punkte: Das Material weist nur sehr minimale und kaum sichtbare Falten auf, die bei flüchtiger Betrachtung fast nicht wahrnehmbar sind.

80 Punkte: Bei genauerem Hinsehen sind kleine Falten vorhanden, die jedoch das ästhetische Erscheinungsbild nicht signifikant beeinträchtigen.

70 Punkte: Einige Falten sind klar erkennbar, mindern die Optik des Materials jedoch nur in geringem Maße und sind hinzunehmen.

60 Punkte: Mehrere sichtbare Falten sind vorhanden, die den Gesamteindruck des Materials durchschnittlich beeinflussen.

50 Punkte: Deutliche Falten trüben das optische Erscheinungsbild spürbar, was auf eine unterdurchschnittliche Knitterbeständigkeit hinweist.

40 Punkte: Viele Falten machen das Material im Großen und Ganzen unansehnlich, was als schlechte Knitterbeständigkeit gewertet wird.

30 Punkte: Das Material bleibt stark geknittert, und der ursprüngliche Zustand lässt sich nur schwer erahnen; es wird als sehr schlechte Knitterbeständigkeit bewertet.

20 Punkte: Eine Vielzahl großer Falten dominiert die Materialoberfläche, was eine extrem schlechte Knitterbeständigkeit darstellt.

10 Punkte: Das Material bleibt vollständig geknittert und zeigt keinerlei Zeichen der Erholung; die Knitterbeständigkeit ist unbrauchbar.

#### **4. Tragekomfort**

Testdurchführung:

##### **Schritt 1: Anprobieren der Fliege und des Einstecktuchs**

In diesem Schritt wurde die Fliege um den Hals des Testers gelegt und sorgfältig befestigt, um den unmittelbaren Tragekomfort zu bewerten. Gleichzeitig wurde das Einstecktuch in die Brusttasche eines formellen Sakkos gesteckt. Der Fokus lag hier darauf, den allerersten Eindruck von der Bequemlichkeit dieser Accessoires zu gewinnen und zu prüfen, wie schnell und einfach sich die Fliege anlegen und das Tuch in die Tasche stecken ließ.

##### **Schritt 2: Beurteilung des Gefühls auf der Haut**

Nachdem die Accessoires angelegt waren, folgte eine sorgfältige Beurteilung des Stoffes auf der Haut des Testers. Dieser Schritt zielte darauf ab, etwaige Irritationen, Jucken oder andere Unannehmlichkeiten zu identifizieren. Der Stoff der Fliege und des Einstecktuchs wurde als sehr angenehm empfunden; er löste keine allergischen Reaktionen oder Juckreiz aus, die oft durch minderwertige Materialien verursacht werden können.

##### **Schritt 3: Überprüfung der Passform**

In diesem dritten Schritt wurde die Passform der Fliege und des Einstecktuchs vor einem Spiegel gründlich begutachtet. Es wurde darauf geachtet, wie gut die Fliege an ihrem Platz blieb, ohne den Hals einzuengen oder zu drücken, und ob das Einstecktuch sicher und ästhetisch ansprechend in der Tasche saß. Dabei wurde festgestellt, dass beide Accessoires hervorragend saßen und weder rutschten noch die Bewegungsfreiheit einschränkten.

#### **Punkteverteilung:**

**100 Punkte:** Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Fliege und das Einstecktuch einen perfekten Tragekomfort bieten, keinerlei Hautirritationen auftreten und beide Accessoires perfekt passen und positioniert bleiben.

**90 Punkte:** Sehr guter Tragekomfort mit minimal bis kaum wahrnehmbaren Unannehmlichkeiten. Die Accessoires sind bequem und stören nicht merklich.

**80 Punkte:** Ein guter Tragekomfort wird attestiert, wenn kleine, aber erträgliche Unannehmlichkeiten vorhanden sind, ohne dass diese den Gesamteindruck maßgeblich stören.

**70 Punkte:** Der Tragekomfort wird als akzeptabel bewertet, sofern einige Unannehmlichkeiten spürbar sind, die jedoch noch im tolerierbaren Bereich liegen.

**60 Punkte:** Durchschnittlicher Tragekomfort, bei dem mehrere Unannehmlichkeiten bemerkt werden, die aber die Tragbarkeit nicht schwerwiegend beeinträchtigen.

**50 Punkte:** Unterdurchschnittlicher Tragekomfort, gekennzeichnet durch das Auftreten einiger irritierender Effekte, die Einfluss auf das Wohlbefinden haben.

**40 Punkte:** Schlechter Tragekomfort, bei dem viele Irritationen festgestellt werden, die die Benutzung der Accessoires stark beeinträchtigen.

**30 Punkte:** Sehr schlechter Tragekomfort, der mit starkem Unbehagen verbunden ist und die Nutzung der Produkte äußerst unangenehm macht.

**20 Punkte:** Extrem schlechter Tragekomfort mit zahlreichen Hautirritationen und starkem Unbehagen, das die Verwendung nahezu unmöglich macht.

**10 Punkte:** Ein unbrauchbarer Tragekomfort, der durch starkes Unbehagen und möglicherweise schmerzhaft irritationen gekennzeichnet ist, sodass die Accessoires als nicht tragbar erachtet werden.



## 5. Benutzerfreundlichkeit beim Anlegen

Testdurchführung:

### Schritt 1: Zeitmessung beim Anlegen der Fliege

In diesem Schritt wurde die Zeit gestoppt, die eine Person benötigt hat, um eine Fliege korrekt anzulegen. Die Testperson wurde im Vorfeld instruiert, wie die Fliege optimal zu binden ist, und die Zeitmessung begann, sobald der Proband die Fliege in die Hand nahm. Es wurde darauf geachtet, dass die Fliege richtig positioniert und gebunden wird, sodass sie bequem sitzt und ästhetisch korrekt aussieht. Die benötigte Zeit wurde bis zur vollständigen Befestigung der Fliege gemessen.

### Schritt 2: Zeitmessung beim Einstecken des Einstecktuchs

Hierbei wurde die Zeit gemessen, die zum Einstecken eines Einstecktuchs in die Brusttasche benötigt wird. Die Testperson wurde gebeten, das Einstecktuch in einer klassischen Rechteckfaltung in die Tasche zu stecken. Die Zeitmessung begann mit der Berührung des Einstecktuchs durch die Testperson und endete, sobald das Tuch ordentlich und symmetrisch positioniert war. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gelegt, dass das Tuch glatt und ohne Falten eingesetzt wurde.

### Schritt 3: Beurteilung der Handhabung

Im letzten Schritt wurde die Handhabung sowohl der Fliege als auch des Einstecktuchs bewertet. Die Testperson sollte die Produkte auf ihre Benutzerfreundlichkeit, die Leichtigkeit des Anlegens und den Gesamteindruck hinsichtlich des Komforts beurteilen. Es wurde beobachtet, ob die Handhabung intuitiv war und ob für ein korrektes Anbringen mehrere Versuche oder Anpassungen notwendig waren. Die subjektive Meinung der Testperson zur einfachen Anwendung wurde ebenfalls dokumentiert.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Fliege und das Einstecktuch lassen sich außerordentlich einfach anlegen, und die gesamte Prozedur dauert weniger als 1 Minute.

90 Punkte: Die Anwendung ist einfach, und das korrekte Anlegen wird in weniger als 2 Minuten abgeschlossen.

80 Punkte: Die Handhabung wird als gut bewertet, mit einem Abschluss der Anbringung in weniger als 3 Minuten.

70 Punkte: Die Bedienung wird als akzeptabel eingeschätzt, und der Vorgang wird in weniger als 4 Minuten vollständig abgeschlossen.

60 Punkte: Die Handhabung ist durchschnittlich; das Anlegen benötigt bis zu 5 Minuten.

50 Punkte: Das Anlegen ist etwas kompliziert, und die Durchführung dauert länger als 5 Minuten.

40 Punkte: Das Anbringen stellt sich als schwierig heraus und erfordert mehrere Anläufe.

30 Punkte: Die Handhabung ist sehr schwierig, und es sind viele Versuche notwendig, um ein korrektes Ergebnis zu erzielen.

20 Punkte: Der Prozess ist extrem schwierig und nahezu unüberwindbar für eine durchschnittliche Person.

10 Punkte: Die Handhabung ist unbrauchbar, da die Produkte nicht korrekt angelegt werden können.